

Neu-Braunfels' Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von N. Gibaud.

Jahrgang 30.

Freitag, den 2. Juni 1882.

Nummer 29.

Die Dachsbude.

Eine Dänische Steuermannsgeschichte.
Von Wilhelm Sonore.

(Schluß.)

Kannst Indischen nicht leugnen, Daniel, doch du und heute eine Geschichte erzählen, die einer verfehlten Ehe so ähnlich steht, wie ein Elend andern.

Nun, Captain, erzähle dieser, wenn ihr an keine Ehen glaubt, so möge sonst der Tod was erzählen.

Das heilte, halte Getränk war hassen gebracht worden. Daniel hörte es, schien wenigstens nach seinen Mienen zu unterstehen, sehr zufrieden damit zu sein und nahm den Hafen seiner Erzählung wieder auf.

Die alte Frau gab den erschöpften Jan eine Welle mit ihren scharfen Blicken an, dann sprach sie: Du bist ein mutiger Vater und hast mir einen großen Dienst erwiesen. Ich bin des Teufels Großmutter und war siebenhundert Jahre lang durch einen bösen Zauber hier eingesperrt. Es gleicht sich, daß die für meine Lübe Tho eine Belohnung wolle, komm mit mir. Mit kleinen Worten holte sie einen Zettel ihres zweiten Mantels um Jan, und ihm war als ob sie beide mit Ohrenschäule durch die Luft flogen. Vor einer eisernen Pforte machte sie Halt und die alte Frau sagte ihm, daß über der Eingang in der Höhle sei, sie würde ihn nun zu ihrem Engel führen. Dieser würde ihm alle Herreibseln der Welt zeigen und ihm etwas als Belohnung anbieten, er sollte sich indessen nur die alte, unscheinbare Käffemühle ausstatten, die ganz verläßt einer Ese stände. Die Pforte hat sich auf und die beiden traten ein.

Ich könnte noch genan beschreiben, wie es der Höhle ausgab, aber da es doch möglich wäre, daß der eine oder andere von Euch selbst bestimmt, so will ich ihm nicht den Spaß verderben und nur sagen, daß es Jan trog der furchtbaren Höhle ganz fall überließ. Der Engel saß auf seinem Throne. Seine Freude, die Großmutter wieder zu sehen, schien sehr ungemein zu sein. Jenseits benadet sie sich nobel, nad ließ Jan die Wahl unter allen Herrlichkeit der Welt, die er ihm in der verhältnißlichen und verlorenen Weise zeigen ließ. Doch unter Freude blieb handhaft und erbot sich nur die alte, unscheinbare Käffemühle. Jan, sagt seine satanische Majestät, sie geht Dich Dir, aber was willst Du wohl damit anfangen, wenn du sie nicht zu gebrauchen vermagst, und doch kannst du durch sie die Erfüllung aller deiner Wünsche erhalten.

Ich will dich den Gebrauch lehren, nur mußt du mir dafür deine Zufriedenheit geben. Jan dachte, es war, wenn sich alle meine Wünsche erfüllen, so werde ich schon zu bestimmt und sagte:

Sieht Du, Jacob, daß ich nun auch so eine eigene Geschichte, die ich dir erzählen kann. Der Steuermann ist natürlich, denn sowohl Jan, wie der Steuermann und die ganze Mannschaft lagen ja auf dem Meer angespannt, während sie im Boot von ihrem Abenteuer erzählten könnten.

Als Jan auf Daniel der Anfang sprach und sich wie in Vergangenheit den Tod brach. Doch bald fühlte wieder ein launiges Lächeln um seinen Mund, indem er sagte:

Sieht Du, Jacob, daß ich nun auch so eine eigene Geschichte, die ich dir erzählen kann. Der Steuermann ist natürlich, denn er merkte, daß die Sonne schon ging, einige Blätter aus Jans Tagesbuch herausgerissen und in aller Eile nach draußen geworfen waren. Nachdem das Schiff lief geworden war, bat er noch mich gehabt, die Passagiere in einer Höhle zu ihm, diese anzuhören und über Bord zu schicken. Die Höhle habe ich zufälliger Weise gefunden und weiß daher die Geschichte. Die Passagiere sind mit leidern verloren gegangen, aber die Höhle kann ich dir noch zeigen, das heißt, du mußt sie mir dafür von Peter Koch's Strom, alter Mum fallen. Sie ist allerdings ziemlich gräß, Jacob!

Um stellende Gedächtnis, in welches julegt auch Jacob mit einzumite, folgte auf diese Erklärung.

Der Captain rief:

Peter! Hölle soll wieder Daniel's Glas, aber mit der letzten, guten Seite!

Der Herrscher zog sein rohes, von einem rundgedrehten, grauen Bart eingetauchtes Gesicht in der halbgeschlossenen Thür, hob grüßend die rechte Hand hinauf zu der Säule und sagte:

Dürste vielleicht überflüssig sein, Herr Captain. Wenn es ausländt ist, werde ich meine Gäste heut' Abend zum Sylvester feiern.

Sehr läßt, mein Junge. Nach dieser

Geschichte wird es die wohl ihm, einen

ordentlichen Schluck von meinem alten Rum

er eine komische Kleiderkunde auf den

Stuhl und setzte

zu sich zu nehmen. Er ist leicht und gut

zu halten.

Peter zog sich zurück, um möglichst wieder zu erscheinen. Mit strahlender Menschenstille

ver verschafften.

Die auslösende Dose versprach

sich viel und als man das erste Glas ge-

unkennt hatte, waren alle darin eing. Pe-

ter kam zu leben. Da nad die Bowle

war, siegte die bessere Stimmung der

Gesellschaft. Man plauderte, erzählte

lebhaft, musterte Kleidungs und sang, al-

ders mehr wohlmeint, als harmonisch

und schön singen, die allbekannte See-

männerstimme, wie:

„Die Steuermannsbraut die Welle sieht“

und

„Stolz über Wellen schwie-

ßtische Danzetrog“

Daniel war Vorsteher und Capellmeister zugelassen, indem er mit seiner elterlichen Holzen den Tanz schlug. Das neue Jahr wurde mit drei feierlichen Hurrahs begrüßt, und einer feierlichen Bowle, die der Wirth zum ersten gab, erwies man dieselbe Ehre.

Nun sollte die Mühle probiert werden.

Der Proviantsmeister meldete, daß es am

Salz fehle, und der Steuermann handhabte

die Mühle, wie er es den Jan oblag.

Zum großen Erstaunen der

versammelten Schiffsleute fing nun die

Mühle an Salz zu malen, so daß bald ein

große Haufen da lag. Man hatte genug

und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Alles wurde versucht, aber die Mühle mahlte immer weiter, und das Salz begann zuletzt das Schiff zu füllen. Endlich brach der Steuermann die Mühle zu malen, so daß bald ein großer Haufen da lag. Man hatte genug und wollte die Mühle zum Aufhören bringen,

aber wie man das nun machen sollte,

holte der Steuermann nicht gefehlt.

Neu-Braunfels' Zeitung

A. G. Band Herausgeber und Redakteur.

Der Abonnementsspreis auf die Neu-Braunfels' Zeitung ist
in 12 Abonnementen zu bezahlen.
12 Monate 100
12 Monate 125
12 Monate 150
12 Monate 175
12 Monate 200
12 Monate 225
12 Monate 250
12 Monate 275
12 Monate 300
12 Monate 325
12 Monate 350
12 Monate 375
12 Monate 400
12 Monate 425
12 Monate 450
12 Monate 475
12 Monate 500
12 Monate 525
12 Monate 550
12 Monate 575
12 Monate 600
12 Monate 625
12 Monate 650
12 Monate 675
12 Monate 700
12 Monate 725
12 Monate 750
12 Monate 775
12 Monate 800
12 Monate 825
12 Monate 850
12 Monate 875
12 Monate 900
12 Monate 925
12 Monate 950
12 Monate 975
12 Monate 1000
12 Monate 1025
12 Monate 1050
12 Monate 1075
12 Monate 1100
12 Monate 1125
12 Monate 1150
12 Monate 1175
12 Monate 1200
12 Monate 1225
12 Monate 1250
12 Monate 1275
12 Monate 1300
12 Monate 1325
12 Monate 1350
12 Monate 1375
12 Monate 1400
12 Monate 1425
12 Monate 1450
12 Monate 1475
12 Monate 1500
12 Monate 1525
12 Monate 1550
12 Monate 1575
12 Monate 1600
12 Monate 1625
12 Monate 1650
12 Monate 1675
12 Monate 1700
12 Monate 1725
12 Monate 1750
12 Monate 1775
12 Monate 1800
12 Monate 1825
12 Monate 1850
12 Monate 1875
12 Monate 1900
12 Monate 1925
12 Monate 1950
12 Monate 1975
12 Monate 2000
12 Monate 2025
12 Monate 2050
12 Monate 2075
12 Monate 2100
12 Monate 2125
12 Monate 2150
12 Monate 2175
12 Monate 2200
12 Monate 2225
12 Monate 2250
12 Monate 2275
12 Monate 2300
12 Monate 2325
12 Monate 2350
12 Monate 2375
12 Monate 2400
12 Monate 2425
12 Monate 2450
12 Monate 2475
12 Monate 2500
12 Monate 2525
12 Monate 2550
12 Monate 2575
12 Monate 2600
12 Monate 2625
12 Monate 2650
12 Monate 2675
12 Monate 2700
12 Monate 2725
12 Monate 2750
12 Monate 2775
12 Monate 2800
12 Monate 2825
12 Monate 2850
12 Monate 2875
12 Monate 2900
12 Monate 2925
12 Monate 2950
12 Monate 2975
12 Monate 3000
12 Monate 3025
12 Monate 3050
12 Monate 3075
12 Monate 3100
12 Monate 3125
12 Monate 3150
12 Monate 3175
12 Monate 3200
12 Monate 3225
12 Monate 3250
12 Monate 3275
12 Monate 3300
12 Monate 3325
12 Monate 3350
12 Monate 3375
12 Monate 3400
12 Monate 3425
12 Monate 3450
12 Monate 3475
12 Monate 3500
12 Monate 3525
12 Monate 3550
12 Monate 3575
12 Monate 3600
12 Monate 3625
12 Monate 3650
12 Monate 3675
12 Monate 3700
12 Monate 3725
12 Monate 3750
12 Monate 3775
12 Monate 3800
12 Monate 3825
12 Monate 3850
12 Monate 3875
12 Monate 3900
12 Monate 3925
12 Monate 3950
12 Monate 3975
12 Monate 4000
12 Monate 4025
12 Monate 4050
12 Monate 4075
12 Monate 4100
12 Monate 4125
12 Monate 4150
12 Monate 4175
12 Monate 4200
12 Monate 4225
12 Monate 4250
12 Monate 4275
12 Monate 4300
12 Monate 4325
12 Monate 4350
12 Monate 4375
12 Monate 4400
12 Monate 4425
12 Monate 4450
12 Monate 4475
12 Monate 4500
12 Monate 4525
12 Monate 4550
12 Monate 4575
12 Monate 4600
12 Monate 4625
12 Monate 4650
12 Monate 4675
12 Monate 4700
12 Monate 4725
12 Monate 4750
12 Monate 4775
12 Monate 4800
12 Monate 4825
12 Monate 4850
12 Monate 4875
12 Monate 4900
12 Monate 4925
12 Monate 4950
12 Monate 4975
12 Monate 5000
12 Monate 5025
12 Monate 5050
12 Monate 5075
12 Monate 5100
12 Monate 5125
12 Monate 5150
12 Monate 5175
12 Monate 5200
12 Monate 5225
12 Monate 5250
12 Monate 5275
12 Monate 5300
12 Monate 5325
12 Monate 5350
12 Monate 5375
12 Monate 5400
12 Monate 5425
12 Monate 5450
12 Monate 5475
12 Monate 5500
12 Monate 5525
12 Monate 5550
12 Monate 5575
12 Monate 5600
12 Monate 5625
12 Monate 5650
12 Monate 5675
12 Monate 5700
12 Monate 5725
12 Monate 5750
12 Monate 5775
12 Monate 5800
12 Monate 5825
12 Monate 5850
12 Monate 5875
12 Monate 5900
12 Monate 5925
12 Monate 5950
12 Monate 5975
12 Monate 6000
12 Monate 6025
12 Monate 6050
12 Monate 6075
12 Monate 6100
12 Monate 6125
12 Monate 6150
12 Monate 6175
12 Monate 6200
12 Monate 6225
12 Monate 6250
12 Monate 6275
12 Monate 6300
12 Monate 6325
12 Monate 6350
12 Monate 6375
12 Monate 6400
12 Monate 6425
12 Monate 6450
12 Monate 6475
12 Monate 6500
12 Monate 6525
12 Monate 6550
12 Monate 6575
12 Monate 6600
12 Monate 6625
12 Monate 6650
12 Monate 6675
12 Monate 6700
12 Monate 6725
12 Monate 6750
12 Monate 6775
12 Monate 6800
12 Monate 6825
12 Monate 6850
12 Monate 6875
12 Monate 6900
12 Monate 6925
12 Monate 6950
12 Monate 6975
12 Monate 7000
12 Monate 7025
12 Monate 7050
12 Monate 7075
12 Monate 7100
12 Monate 7125
12 Monate 7150
12 Monate 7175
12 Monate 7200
12 Monate 7225
12 Monate 7250
12 Monate 7275
12 Monate 7300
12 Monate 7325
12 Monate 7350
12 Monate 7375
12 Monate 7400
12 Monate 7425
12 Monate 7450
12 Monate 7475
12 Monate 7500
12 Monate 7525
12 Monate 7550
12 Monate 7575
12 Monate 7600
12 Monate 7625
12 Monate 7650
12 Monate 7675
12 Monate 7700
12 Monate 7725
12 Monate 7750
12 Monate 7775
12 Monate 7800
12 Monate 7825
12 Monate 7850
12 Monate 7875
12 Monate 7900
12 Monate 7925
12 Monate 7950
12 Monate 7975
12 Monate 8000
12 Monate 8025
12 Monate 8050
12 Monate 8075
12 Monate 8100
12 Monate 8125
12 Monate 8150
12 Monate 8175
12 Monate 8200
12 Monate 8225
12 Monate 8250
12 Monate 8275
12 Monate 8300
12 Monate 8325
12 Monate 8350
12 Monate 8375
12 Monate 8400
12 Monate 8425
12 Monate 8450
12 Monate 8475
12 Monate 8500
12 Monate 8525
12 Monate 8550
12 Monate 8575
12 Monate 8600
12 Monate 8625
12 Monate 8650
12 Monate 8675
12 Monate 8700
12 Monate 8725
12 Monate 8750
12 Monate 8775
12 Monate 8800
12 Monate 8825
12 Monate 8850
12 Monate 8875
12 Monate 8900
12 Monate 8925
12 Monate 8950
12 Monate 8975
12 Monate 9000
12 Monate 9025
12 Monate 9050
12 Monate 9075
12 Monate 9100
12 Monate 9125
12 Monate 9150
12 Monate 9175
12 Monate 9200
12 Monate 9225
12 Monate 9250
12 Monate 9275
12 Monate 9300
12 Monate 9325
12 Monate 9350
12 Monate 9375
12 Monate 9400
12 Monate 9425
12 Monate 9450
12 Monate 9475
12 Monate 9500
12 Monate 9525
12 Monate 9550
12 Monate 9575
12 Monate 9600
12 Monate 9625
12 Monate 9650
12 Monate 9675
12 Monate 9700
12 Monate 9725
12 Monate 9750
12 Monate 9775
12 Monate 9800
12 Monate 9825
12 Monate 9850
12 Monate 9875
12 Monate 9900
12 Monate 9925
12 Monate 9950
12 Monate 9975
12 Monate 10000

Amerikanisches

Washington, 21. Heute Abend erfuhr man, daß ein in Diensten der britischen Regierung, speziell des britischen Generalkonsuls von New York stehenden Detective gestern hier eintraf und mit dem Chef des Geheimdienstes des Bundeskomites in Beratung war mit Bezug auf die beste Methode zum Aufinden der Hände der Vente, welche vor zwei Wochen im Phoenix Park zu Dublin den Lord Cowdenbach und den Staatssekretär Burke ermordeten und von welchen wieder jenseits des Oceans auch nur die geringste Spur hat. Die Detective besitzt und wo sie wohnt, ist nicht zu ermitteln. Dagegen heißt es, daß der Detective die Nachrich besitzt, daß die Mörder aus dem Phoenix Park auf einer für ihren aussichtsreichsten Gebrauch bereit gehaltenen Yacht und Island entflohen und in einer Hafenstadt zwischen Irland und Irland gelandet sind. Man will ferner wissen, daß der Detective in Begleitung zweier Detectives des Schadantes nach Neapel reisen wird.

Die Anzeigen müssen von nur an Spätnachmittag bis Mittwoch Mittag um 12 Uhr in der Office der Neu-Braunfels' Zeitung eingereicht werden, wenn sie überbracht noch für die nächste Insertion berücksichtigt werden sollen.

Neu-Braunfels, den 2. Juni.

For Governor:

Hon. Judge John Ireland,
of Guadalupe County.

Wir sind autorisiert, Hrn. George E. Schmitt als Kandidat für Sheriff von Guadalupe County in der nächsten Staatswahl anzugeben.

W. Mannscherer Aufforderung zu entscheiden, empfiehlt ich mich hiermit dem Wohlwollen meiner Mitbürger als Kandidat für das Sheriffamt von Guadalupe County.

Die Unabhängigen.

Die Luft ist höchstlich gewölkig mit der Aussicht auf Auftreibung eines Todesfalls, um die reguläre Demokratie zu schlagen, da den beiden derselben so viele unzulässige Elemente sein sollen, welche nur auf die Gelegenheit warten sollen, um in großer Masse den Tod des Bürgers der unabhängigen Bewegung zu folgen. Dabei kommt dann eine solche Menge von kolossallem Unfug an die Tageordnung, daß kaum Mensch die Geduld verlieren wird.

W. Phelps, Jr., 21. Mai. Professor Brooks berichtet, daß er in vergangener Nacht M. S. Somers mit kleinem Augenwinkel einen der peruanischen Post trug. Post ist der einzige nicht von den Coloneen befürchtete peruanische Haken und die Ver. Staaten schicken ihre Post dort hin. Die Coloneen verlangen, daß die peruanische Post nach Dallas getragen werden soll. Die Amerikanische Regierung aber hat dies verworfen, weil dadurch gewissermaßen das Recht der Chilenen, von dem peruanischen Postwesen Post zu erzielen, amlich anerkannt wird.

Die peruanische Gesandte in Washington hat dieser Tage dem Präsidenten eine Schreiben unter die peruanischen Präsidenten überreicht, worin dieser seine Verantwortung übernahm und die Coloneen befürchtete, daß der Präsident Montoro hat diese Forderungen, die in der Abreise der Provinzen Tarapaca und Atacama bestehen, abgelehnt. Und der Präsident Montero diese Bedingungen in Huares übertragen.

Die Amerikanische Gesandte in Washington hat dieser Tage dem Präsidenten eine Schreiben unter die peruanischen Präsidenten überreicht, worin dieser seine Verantwortung übernahm und die Coloneen befürchtete, daß der Präsident Montoro hat diese Forderungen, die in der Abreise der Provinzen Tarapaca und Atacama bestehen, abgelehnt.

Die Amerikanische Gesandte in Washington hat dieser Tage dem Präsidenten eine Schreiben unter die peruanischen Präsidenten überreicht, worin dieser seine Verantwortung übernahm und die Coloneen befürchtete, daß der Präsident Montoro hat diese Forderungen, die in der Abreise der Provinzen Tarapaca und Atacama bestehen, abgelehnt.

Die Amerikanische Gesandte in Washington hat dieser Tage dem Präsidenten eine Schreiben unter die peruanischen Präsidenten überreicht, worin dieser seine Verantwortung übernahm und die Coloneen befürchtete, daß der Präsident Montoro hat diese Forderungen, die in der Abreise der Provinzen Tarapaca und Atacama bestehen, abgelehnt.

Die Amerikanische Gesandte in Washington hat dieser Tage dem Präsidenten eine Schreiben unter die peruanischen Präsidenten überreicht, worin dieser seine Verantwortung übernahm und die Coloneen befürchtete, daß der Präsident Montoro hat diese Forderungen, die in der Abreise der Provinzen Tarapaca und Atacama bestehen, abgelehnt.

Die Amerikanische Gesandte in Washington hat dieser Tage dem Präsidenten eine Schreiben unter die peruanischen Präsidenten überreicht, worin dieser seine Verantwortung übernahm und die Coloneen befürchtete, daß der Präsident Montoro hat diese Forderungen, die in der Abreise der Provinzen Tarapaca und Atacama bestehen, abgelehnt.

Die Amerikanische Gesandte in Washington hat dieser Tage dem Präsidenten eine Schreiben unter die peruanischen Präsidenten überreicht, worin dieser seine Verantwortung übernahm und die Coloneen befürchtete, daß der Präsident Montoro hat diese Forderungen, die in der Abreise der Provinzen Tarapaca und Atacama bestehen, abgelehnt.

Die Amerikanische Gesandte in Washington hat dieser Tage dem Präsidenten eine Schreiben unter die peruanischen Präsidenten überreicht, worin dieser seine Verantwortung übernahm und die Coloneen befürchtete, daß der Präsident Montoro hat diese Forderungen, die in der Abreise der Provinzen Tarapaca und Atacama bestehen, abgelehnt.

Die Amerikanische Gesandte in Washington hat dieser Tage dem Präsidenten eine Schreiben unter die peruanischen Präsidenten überreicht, worin dieser seine Verantwortung übernahm und die Coloneen befürchtete, daß der Präsident Montoro hat diese Forderungen, die in der Abreise der Provinzen Tarapaca und Atacama bestehen, abgelehnt.

Die Amerikanische Gesandte in Washington hat dieser Tage dem Präsidenten eine Schreiben unter die peruanischen Präsidenten überreicht, worin dieser seine Verantwortung übernahm und die Coloneen befürchtete, daß der Präsident Montoro hat diese Forderungen, die in der Abreise der Provinzen Tarapaca und Atacama bestehen, abgelehnt.

Die Amerikanische Gesandte in Washington hat dieser Tage dem Präsidenten eine Schreiben unter die peruanischen Präsidenten überreicht, worin dieser seine Verantwortung übernahm und die Coloneen befürchtete, daß der Präsident Montoro hat diese Forderungen, die in der Abreise der Provinzen Tarapaca und Atacama bestehen, abgelehnt.

Die Amerikanische Gesandte in Washington hat dieser Tage dem Präsidenten eine Schreiben unter die peruanischen Präsidenten überreicht, worin dieser seine Verantwortung übernahm und die Coloneen befürchtete, daß der Präsident Montoro hat diese Forderungen, die in der Abreise der Provinzen Tarapaca und Atacama bestehen, abgelehnt.

Amerikanisches

Tex. & Co.

Am 20. d. M. kam im Zöbelalgecum, nicht in San Antonio der Fall gegen Ernst Peter, Wallace, Kenton County, der eigentlich beschuldigt war, einen an Sylvio Wien, einer Negrin, verschafften Brief geschafft zu haben. Hierzu war ein interessanter Umstand, daß der Detective bestimmt und wo sie wohnt, ist nicht zu ermitteln. Dagegen heißt es, daß der Detective die Nachrich besitzt, daß die Mörder, welche jenseits des Oceans auch nur die geringste Spur hat.

Hat da einer unserer gemeinsamen Freunde, Namens Halm, in Comalstadt bei New Braunfels ein kleines Haushalt, Lucie gehabt. Sie ist ein zielloses, manierliches, noch dazu sehr gesetztes Weib, welche die heile Welt sehr schätzt. Sie empfängt alle Besucher, sehr lieblich ist sie, sehr höflich und sehr nett. Sie ist sehr gut gekleidet und sieht sehr hübsch aus.

Tr. Gouverneur Hubbard hat einen von vielen prominenten Bürgern von Gregg County unterzeichneten Brief, wonin angefragt wird, ob er eine Nominierung für ein Amt annehmen würde, das ihm beantwortet, daß er sich nicht dafür interessiert.

— Capt. S. D. Hinman, Vorsteher des Finanzamtes für das nächstjährige Jahr, erklärt, daß die Subscriptionen so zahlreich und bedeutend sind, um ein großes vielleicht das glänzendste Fest in Texas erwarten zu lassen.

— Innerhalb 60 Tagen wird Dallas elektrische Beleuchtung haben. — Die ersten Kleinhändler haben sich organisiert und wählen eine zentrale Versammlung am 20. Mai. Es wird wenige Stunden alt, als jetzt wurde Frau Halm mit lauter Verwünschung ausgeschlossen, was sie durchaus verdient hat.

— Der Aufiner Schuppen Club hat für am 19. Juni stattfind

Berichtenes.

Zur Geschichte der Cavendish, die das Motte Cavendo tunus (nach Vorstift starker) führen, wovon denn auch durch Cormping der Name Cavendish entstanden soll, wird der N. Y. Volkszeitung durch einen plaudernden Herrn Tagos folgender Beitrag geliefert:

Die gesammte Presse bringt die Thatsache der Ermordung des Lord Friedel Cavendish, ohne die dieser Gelegenheit einen hörbaren Rücksatz auf diese englische Familie zu versetzen, der doch sehr auf Platz ist.

Wat Tyler machte bekanntlich 1336 eine ganz ausnahmsliche Arbeit - Revolution in England, auf längstes schieles Geleit lauernd, welches ihm zugestellt war, um über die Beschwerden Arbeiter zu verhandeln.

William Walworth, Bürgermeister von London, verhaftete aber Wat Tyler trotzdem; Tyler schlug mit seinem Volk nach dem schwer bewaffneten und gepanzerten Bürgermeister, ohne ihn jedoch zu verwunden; worauf Wal. Tyler einen Schlag mit der Streitaxt in den Nacken versetzte und ihn schwer verwundete. John Cavendish, ein Mitter aus dem Gefolge des Königs, zog darauf sein eiterliches Schwert und schlugte den schwerwiegenden Rebellenführer vollends mit einem paar kräftigen Hieben ab, für welche Heldentat der König den Cavendish zum Baron erhob mit einer jährlichen Rente von \$200, sehr viel Geld für die damalige Zeit.

Swanz' Jahre später, 1356 eroberten sich die Waffenwerber von York abermals in Waffen, und der Vater dieses frischgebackenen Tyrannen, William Cavendish, damals Großritter des Königs, wurde mit John de Gaies ausgeschickt, um den Aufstand niedergeschlagen, der sich schon bis nach Derbyshire ausgedehnt.

Der Großritter William Cavendish hatte jedoch das Nach, mit seinem Untel, dem Prior von Bury, auf dem Marktplatz von Bury in die Hände der aufständischen Weber zu fallen.

Im Mittelalter machten die Arbeiter wenig Umstände mit ihren Händen, wenn sie im offenen Kampfe deren habhaft wurden; - der Großritter und sein Untel, der Prior, wurden auf dem Marktplatz von Bury schrecklich gefolzt, um die Ermordung Wat Taylors zu rächen, des siegreichen Volksführers von 1336.

Zur Zeit der Cromwell'schen Helden in Irland schickte sich ein anderer Cavendish in Irland bewaffnet, der den Bischof McGregor gefangen nahm und in der Bischofskirche den Prälaten schrecklich bestrafte. - Die Cavendishes warenslug genug, im 16. und 17. Jahrhundert eine Menge Klostergüter von der Königin Englands sich schaffen zu lassen, und besitzen davon heute noch gegen 250,000 Acre.

Vorigen Jahrhundert wurde der Señor der Familie zum Herzog von Devonshire erhoben, ein Titel, den der Chef der Familie noch führt.

Daf ein Cavendish bei Gelegenheit einer Volksversammlung sein Leben verliert, ist schon in der Geschichte Englands dagejewen.

Der Scherz amon. Dem Werthführer einer Zeitungsdruckerei in Iowa passte vor einigen Tagen das Motto, den Bericht über ein von jungen Damen gegebenes Konzert und die Anzeige eines Verkaufs von Kurzgefechteten Bier durcheinander in die Form einzuhängen. Die durch dieses Verfahren entstandene Interessante Nachricht lautet wie folgt: Das gernste Head von sechzehn der schönen jungen Damen gegebenen Konzert wird hochgeprüft. Sie waren elegant gekleidet, sangen bezaubernd schön und gewannen den Beifall des gesammten Publikums, das sie für das schönste kurzgefechtete Bier im Lande erklärte. Einige von ihnen sind von dunkler, brauner Farbe, aber die meisten sind braun und weiß gefleckt. Mehrere Kuhshäler waren gutgebaut, festgegabelte Thiere, die sich als sehr werthvoll erwiesen werden. - Der Werthführer hat zur Herstellung seiner Gesundheit eine Reihe unternommen.

Sie mußte sich zu helfen.

In New York lebt ein Fräulein Wanda Brown ihre Kosmetik verfehlt, weil dieselbe ihr zu drei verschiedenen Malen einen großen, sogenannten „Full“-Frosch in's Bett gelegt. Die Kosmetikfrau, Frau Beedel, entschuldigte sich damit, daß Fräulein Wanda kein Kossgeld mehr zahlen und auch nicht auszahlen wollte. Da Frau Beedel kein Geld an das Hinausziehen wendete und deren Mann Frodo und andere latzhüttige Thiere für die medizinischen Universitäten besorgt, so kam Frau Beedel gute Gedanke, auch bei ihrer Kosmetikfrau einmal mit einem Frosch zu experimentieren. „Halt es?“ fragte der Richter lächelnd.

„You got it!“ sagte Frau Beedel.

Hat sie bezahlt?

Nein, aber nach dem dritten Frosch ist sie gewort.

Ein recht gute Idee, sagte der Richter, daß sie den verfehlten, aber ich strafe Sie um zwei Dollars.

— Frische Pfeffer, frische Gurken zu haben bei Wm. Seckag.

J. Landa.

Engros-Händler in

Getrajde

und —

Gabrikant von allen Sorten von

Waizen-, Korn- und Roggenmehl

und —

Futterstoff.

Eigenthümer

der

Landa

MILLS

Landa's Mühlen-Depot. Neu-Braunfels,

Landa's Mill Depot

Ecke von Houston u. St.

Marys Straße

SAN ANTONIO.

Die höchsten Preise werden für alle Arten Getreide von irgend einer Quantität bezahlt; abzuliefern bei mir in Neu-Braunfels oder in meinem Depot in San Antonio.

„Halt es?“ fragte der Richter lächelnd.

Im Mahlen für Kunden will ich die Garantie geben, daß ich mehr

Pfund gutes Mehl liefern kann per Bushel, wie frisch eine Mühle in Westexas.

Guten Edelwein

per Gallon \$1,25 etc. Preis auf billiger

oder teurer.

Neben Goldblattum

Neben Goldblattum